

DIE ZEHN GEBOTE



Das 6. Gebot

"Du sollst nicht töten."

Das sechste Gebot ist (wie auch die nächsten beiden Gebote) auf das absolute Minimum reduziert. Im hebräischen Urtext besteht es aus nur gerade zwei Wörtern: aus dem Wort "nicht" und aus einem Verb (im sechsten Gebot: "töten", im siebten und achten Gebot "ehebrechen" und "stehlen").

Dies ist ein auffälliger Unterschied zu den vorhergehenden Geboten, die alle zumindest aus einem vollständigen Satz bestehen oder sogar um erklärende Ergänzungen und Nebensätze erweitert sind.

"In der Kürze liegt die Würze" sagen die, die es schätzen, wenn etwas kurz und bündig formuliert ist. Aber da beim sechsten Gebot ist der Satz insofern zu kurz geraten, als er gar nicht benennt, wer oder was nicht getötet werden darf. Der Bezugspunkt fehlt. Darum kommt das Gebot entsprechend wenig konkret daher. Es wirkt abgehoben, abstrakt und absolut.

Wir behelfen uns dann damit, dass wir uns unsere eigenen Überle-

gungen anstellen, was denn nicht getötet werden soll. Dabei denken wir vermutlich fast selbstverständlich zuerst an Menschen: "Du sollst keinen Menschen töten." Wenn das Tötungsverbot aber grundsätzlich gilt, dann erstreckt es sich konsequenterweise auch auf Tiere und auf Pflanzen.

Spätestens dann merken wir, dass ein absolutes Tötungsverbot gar nicht durchgehalten werden kann. Denn nur schon damit ich essen kann, muss ich mindestens Pflanzen töten, und wenn ich nicht vegetarisch lebe, dann auch Tiere. Ich kann gar nicht anders, als auf Kosten anderer Lebewesen zu leben. Durch mein Leben verschulde ich mich zwangsläufig an anderem Leben, ob ich will oder nicht.

Auf diesem Hintergrund bleiben mir grundsätzlich zwei Optionen: eine negative und eine positive Zielsetzung.

Die negative Zielsetzung ist die grösstmögliche Vermeidung von allem, was Leben tötet. Dazu gehört jede Art von willentlichem Umbringen von Menschen, sei es

aus angriffigem Antrieb (Mord) oder auch Notwehr (etwa in einem Verteidigungskrieg).

Die positive Zielsetzung, die sich aus dem sechsten Gebot ableiten lässt, ist die aktive Förderung und Pflege von allem, was der gedeihlichen Entwicklung und Entfaltung des Lebens dient, und zwar nicht allein meines eigenen Lebens (was egoistisch wäre), sondern ebenso sehr des Lebens derer, die um mich herum sind und genau gleich wie ich ein Recht auf Leben haben. Sie wollen leben, wie auch ich leben will, inmitten von Leben, das leben will", hat Albert Schweitzer auf Grund seines ethischen Konzeptes der "Ehrfurcht vor dem Leben" formuliert.

So sehr das sechste Gebot offen lässt, welches Leben nicht getötet werden darf, so sehr lässt es offen, wie und womit im Gegenteil das Leben gefördert werden soll, und ist uns dadurch statt einer vorgegebenen Anweisung vielmehr eine Einladung, von uns aus aktiv und kreativ zu werden und die unendliche Vielfalt von Lebensmöglichkeiten zu erkunden. So wird das Verbot überhaupt erst zu einem Gebot.

Wenn ich die zwei hebräischen Worte, welche ein negatives Ziel definieren, in zwei positive Worte übersetzen müsste, würde ich tendig auf Englisch wechseln und sagen: "Love life!" – "Liebe das Leben!". Gott tut das auch! Und wie! Lasst es uns ihm gleich tun! **RSf**

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit den Gideons

Wer kennt sie nicht: die kleinen blauen Bibeln, welche die Gideons in Spitälern, Heimen und Hotels im Nachttisch auflegen? Wohl die meisten von uns. Und wer kennt die Gideons? Wohl die wenigsten von uns.

Am 3. April haben wir die Gelegenheit, zwei Vertreter der Gideons Gruppe Wetzikon, Herrn Patrick Bonvin und Herrn Karl Rüegg, persönlich kennen zu lernen, wenn sie zu uns kommen, um mit uns Gottesdienst zu feiern und aus ihrer Arbeit zu berichten und Erfahrungen, die sie dabei machen, mit uns zu teilen. **RSf**

Sonntag, 3. April, 9.30 Uhr

Karfreitagsgottesdienst

Der Karfreitag ist ein schwermütiger Feiertag. Damit unser Gottesdienst nicht allzu "kar(g)" ausfällt ("kar" bedeutet "wüst", "öde", "trist", "traurig"), werden ihn die Querflötistin Katarina Gavrilovic, die an Weihnachten vor zwei Jahren bei uns gespielt hat, und unsere Organistin Soyoung Lee Molitor mit ihrer Musik verschönern.

Wir sind sehr froh darum und freuen uns auf ihr Musizieren. **RSf**

Karfreitag, 15. April, 9.30 Uhr

Osterfeuer, Fackelzug, Osterfrühfeier und Osterzmore

Nach der dreitägigen Totenstille im Anschluss an den Karfreitagsgottesdienst, feiern wir, dass Jesus, nachdem er "gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes" ist, wie es im Glaubensbekenntnis heisst, "am dritten Tage von den Toten auferstanden" ist.

In der Dunkelheit der Nacht versammeln wir uns zum mächtig lodernenden Osterfeuer im Schlosshof, gehen, unterbrochen durch Zwischenhalte mit Liedern und Lesungen, auf einen Fackelzug zum Friedhof, wo wir ein grosses (nach der Auferstehung: leeres!) Holzkreuz abholen und zur Kirche bringen. Dort feiern wir bei Tagesanbruch einen speziellen Gottesdienst

mit Lichtfeier und Abendmahl. Im Anschluss daran stärken wir uns beim Osterzmore im Kirchgemeindesaal.

Ich freue mich, dass sich mehrere Freiwillige gemeldet haben, um diese Osterfeier miteinander vorzubereiten und durchzuführen. Es wird sicher ein ganz besonderes Erlebnis werden. Kommt und feiert mit und folgt dem österlichen Ruf aus Epheser 5,14 an jede und jeden einzelnen von uns: "Wache auf, der du schläfst! Steh auf von den Toten! Christus, der Herr, strahlt auf über dir!". **RS!**

Ostersonntag, 17. April, 5.15 und 6.00 Uhr

Frühlingsmarkt-gottesdienst mit dem Jodelklub Bärblueme



Es ist schon wieder einige Jahre her, seit wir letztmals zusammen mit den Sängern des Jodelklubs "Bärblueme" Grüningen am Frühlingsmarkt einen oekumenischen Gottesdienst in ihrem Festzelt gefeiert haben. Wir sind zuversichtlich, dass es dieses Jahr endlich wieder möglich sein wird.

Jochen Volker, Toni Gerarts und ich freuen uns darauf, den Frühlingsmarktsonntag zusammen mit

Christ*innen aus allen Grüninger Kirchen und mit Marktbummlern und Gästen aus Nah und Fern gemeinsam zu begehen und uns von den besinnlichen Texten der Jodellieder in unserer Andacht leiten zu lassen. **RS!**

Sonntag, 24. April, 10.00 Uhr

NACHGEFRAGT...



Regula Brunner, Dirigentin des Jodelclub «Bärblueme», Grüningen

Regula Brunner heisst die neue Dirigentin, welche seit Mai 2021 den Jodelclub «Bärblueme» Grüningen durch die Proben führt. Ihre direkte Vorgängerin, Beatrice Lehner, musste den Chor leider aus gesundheitlichen Gründen nach 3-jähriger Tätigkeit verlassen. Vor Beatrice dirigierte Elisabeth Krebsler den Chor über 30 Jahre lang. Sie ist jetzt Ehrendirigentin und ihr Sohn Christoph als auch ihr Mann singen und jodeln nach wie vor im Chor.

Welches waren deine Beweggründe dich für den Jodelclub «Bärblueme» zu engagieren?

Ich wohne schon seit 20 Jahren in Grüningen und der Jodelchor probt fast vor meiner Haustüre. Mir selbst wurde das Jodeln in die Wiege gelegt. Meine Eltern haben den Jodelchor «Echo vom Hornet» in Gossau gegründet. Seit ich 17 war habe ich in diesem Chor gejodelt. Meine Mutter war über 30 Jahre die Dirigentin und Komponistin dieses Chores. Nebst dem Chor «Echo vom Hornet» dirigiere ich auch noch die Gruppe «Seerösl Wetzikon».

Auf was freust du dich am meisten?

Eigentlich auf jede Probe, welche harmoniert. Es ist sehr schön, wenn musikalische Qualitäten vorhanden sind und ausgeschöpft

werden können. Man kann dann auch die Zufriedenheit der Sänger unmittelbar spüren. Das Singen in der Gemeinschaft hilft auch für ein paar Momente die aktuellen Nachrichten über den Krieg zu «vergesen» und den Jodlern ein Lächeln in das Gesicht zaubern zu können.

Zwei schwierige Jahre liegen hinter euch? Bestimmt ist die Motivation für 2022 riesig. Sind schon viele Auftritte geplant oder bereits auch schon fest im Kalender eingetragen?

Ja, der Jodelchor «Bärblueme» hat schon sehr viele Auftritte geplant. Beerdigungen, Geburtstage, Gemeindeveranstaltungen oder auch die Viehschau in Grüningen stehen auf dem Programm. Ein Highlight wird der Auftritt am Frühlingsmarkt-gottesdienst mit Pfarrer Ruedi Steinmann. Ein weiterer Höhepunkt wird das Kirchenkonzert in der ref. Kirche Gossau, am 3. April 2022 sein. Zusammen mit dem Jodelchor Gossau und dem Akkordeonorchester «Kern», wird das bestimmt ein sehr schönes Konzert werden. Am 1. bis 3. Juli 2022 findet das Jodelerfest mit Gesangsklassierung in Appenzell statt. Am Ewigkeitssonntag am 20.11.2022 tritt der Jodelclub die «Bärblueme» im Gottesdienst in der Kirche Grüningen auf.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

Nachwuchsprobleme haben wir bei den «Bärblueme» im Moment nicht. Nichtsdestotrotz ist jeder neue Sänger*In herzlich willkommen. Wir freuen uns über sehr junge Sänger, aber auch Sänger, welche pensioniert sind und endlich wieder Zeit für ihr Hobby haben.

Hast du selbst auch noch Zeit, um zu jodeln und musizieren?

Am Jodelfest trete ich solistisch auf, zusammen mit einer Akkordeonbegleitung. Manchmal werde ich auch für private Feste, Beerdigungen etc. engagiert. Dann begleite ich mich selbst auf dem Akkordeon. Aktives Mitglied bin ich im

«Echo vom Hornet» Gossau.

Welche Musik lässt dein Herz höherschlagen und wo fühlst du dich musikalisch am wohlsten?

Zu Hause fühle ich mich beim Jodelgesang. Sehr gerne würde ich auch mit meiner Violine in einem Kammerorchester oder einem klassischen Orchester mitspielen. Doch

dafür reicht die Zeit im Moment leider nicht aus. Wenn ich Sport treibe, höre ich dabei gerne Rock, Pop oder auch irische Musik.

Liebe Regula, herzlichen Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. Wir wünschen Dir und Deinen Chören weiterhin viel Freude, Genugtuung und Erfolg. **Nicole Elmer**

GRATULATIONEN

Folgende Gemeindemitglieder feiern Geburtstag:

Am 8. April

Yvette Koller

Niderwisstrasse 6
den 94. Geburtstag

Am 24. April

Armin Eng

Hüferen 1
den 80. Geburtstag

Am 29. April

Irma Mathys

Gerbi-Strasse 9
den 94. Geburtstag



Wir freuen uns mit den Jubilarinnen und dem Jubilaren, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

UKRAINE



Die Ereignisse in der Ukraine erschüttern uns alle. Wir als Kirche möchten nicht abseits stehen, sondern mithelfen, die Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, zu unterstützen. In Absprache mit der politischen Gemeinde sehen wir unseren kirchlichen Beitrag als Angebot, das die staatlichen Massnahmen nicht ersetzt und konkurrenziert, sondern gut ergänzt. Wir denken vor allem an persönliche Begleitung von Geflüchteten bei der Alltagsbewältigung wie zum Beispiel einkaufen, Hausaufgabenhilfe, Arztbesuche und Gänge auf Ämter, Gespräche und Freizeitgestaltung (z.B. Spaziergänge).

Wir laden Gemeindeglieder, die bereit sind, sich dafür zur Verfügung zu stellen, herzlich dazu ein, sich auf eine Liste von Freiwilligen setzen zu lassen, auf die wir sehr gerne zu gegebener Zeit zurückgreifen, um konkrete Einsätze zu koordinieren.

Interessierte mögen ihre Bereitschaft bitte bei rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch oder 076 405 86 27 anmelden.

Kirchenpflege und Pfarramt Grüningen

KINDER-FLOHMÄRT

Anfang Mai, am Samstag vor dem Muttertag findet im Schlosshof, bzw. bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindesaal ein Kinder-Flohmarkt statt.

Der Flohmarkt wird als klassischer Deckenflohmarkt durchgeführt d.h. es gibt keine Stände und Tische. Jeder bringt eine eigene Decke mit, auf welcher er seine Sachen anbieten kann.

Um uns die Planung ein wenig zu erleichtern, sind wir froh um eine vorgängige Anmeldung. Selbstverständlich sind auch spontane Verkäufer willkommen und werden den noch freien Plätzen zugewiesen.

Für die Verpflegung sorgt das Team vom Schloss-Café, welches für die Dauer des Flohmarktes geöffnet hat. Zudem erhalten alle Verkäufer einen Gutschein für einen Hot-Dog.

Am Ende des Flohmarktes dürfen Spielsachen abgegeben werden, welche Sie nicht mehr nachhause nehmen möchten. Diese Spielsachen werden anschliessend sortiert und gespendet.



Samstag, 7. Mai 2022

10:00 bis 16:00 Uhr

im Schlosshof oder Kirchgemeindesaal

- Die Teilnahme ist kostenlos
- Bitte um vorgängige Anmeldung unter sigrist@kirchegrueningen.ch
- Alle Teilnehmer/Teilnehmerinnen erhalten einen Hot-Dog
- Nicht verkaufte Spielwaren können gerne gespendet werden
- Das Schloss-Café hat während dem Flohmarkt geöffnet

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Die Kirchenpflege hat an ihren Sitzungen vom Februar und März 2022 folgende Traktanden behandelt und nachstehende Beschlüsse getroffen:

1. Die schweren Tische im Kirchgemeindesaal sollen durch ein gleichwertiges, aber leichteres Modell ersetzt werden.
2. Im Anschluss an die Osterfrühfeier wird ein Osterzmqorge durchgeführt.
3. Die Mediothek erhielt erneut den Jahresbeitrag.
4. Es wurde beschlossen, den Besuchsdienst mit der Unterstützung der zuständigen Fachpersonen der Landeskirche neu aufzubauen.
5. Die überarbeiteten Ressortbeschreibungen wurden abgenommen.

KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 3. April

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Steinmann, Mitwirkung der Gideons

Sonntag, 10. April, Palmsonntag

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. P. Schafflützel (Kanzeltausch)

Freitag, 15. April, Karfreitag

9.30 Uhr, Gottesdienst an Karfreitag mit Pfr. R. Steinmann, Musik von Katharina Gavrilovic (Querflöte) und S. Lee Molitor (Orgel, Klavier)

Sonntag, 17. April, Ostern

5.15 Uhr, Osterfeuer im Schlosshof, Fackelzug auf den Friedhof und zurück
6.00 Uhr, Osterfrühfeier mit Abendmahl. Vorbereitungsteam und Pfr. R. Steinmann.
Anschließend Osterzorgie im Saal.

Sonntag, 24. April

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst im Festzelt mit T. Gerarts, J. Volker und Pfr. R. Steinmann, Mitwirkung des Jodelklubs Bärgblueme Grüningen

Donnerstag, 28. April

15.00 Uhr, KiTaKi-Abschluss mit KiTaKi-Team und Pfr. R. Steinmann

Erwachsene

Dienstag, 5. April

14.00 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo, Pfr. R. Steinmann

Kinder und Jugendliche

Samstag, 9. April

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine Vorbereitungsteam und Pfr. R. Steinmann

Donnerstag, 28. April

15.00 Uhr, KiTaKi-Abschluss mit KiTaKi-Team und Pfr. R. Steinmann

KINDER-ECKE

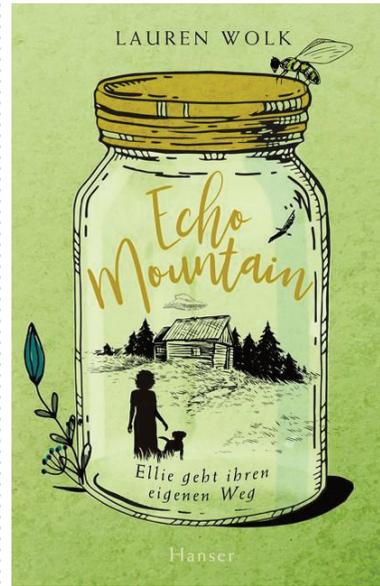


Verschwinde Winter!

Wenn der Winter endlich zu Ende geht, erwachen die Pflanzen. Einige Kinder spielen «gefrorene Blumen». Dann erklingt Musik oder ein gesungenes Frühlied und die Pflanzen erwachen aus der Eisstarre. Während ein Kind den anderen einzelne Körperteile zruft, beginnen sie, diese langsam zu bewegen. Sie räkeln sich und beginnen wieder zu leben. Zum Beispiel: „Kleiner Finger!“, «Kopf», „Großer Zeh« usw. Am Schluss, wenn alle Körperteile aufgetaut sind, schütteln sich die Kinder und das Spiel kann wiederholt werden!

Quelle: pfarrbriefservice.de: Christian Badel, www.kikifax.com

LESE-ECKE FÜR JUGENDLICHE



Buchzusammenfassung «Ellie geht ihren eigenen Weg» von Lauren Wolk

Inmitten der wilden Schönheit der Natur lernt Ellie, gegen alle Widerstände auf sich selbst zu vertrauen. Ellie liebt das Leben am Echo Mountain. Zwischen Balsamtannen, Wildbienen und Bergbächen finden sie und ihre Familie ein Zuhause, müssen dafür aber auch hart arbeiten. Als ein schrecklicher Unfall geschieht und der Vater ins Koma fällt, begibt sich Ellie auf die Suche nach einer Heilmethode. Eine Suche, die die Geschichten

des Berges und seiner Bewohner zum Vorschein bringt und die sie bis zur alten Cate führt. Diese ist bekannt für ihr Heilwissen, benötigt aber selbst dringend Hilfe. Mit Mut und Beharrlichkeit versucht Ellie, die Menschen zu retten, die ihr am meisten bedeuten, und lernt, gegen alle Widerstände auf sich selbst und ihre Intuition zu vertrauen. *N. Elmer*

Erschienen im Orell Füssli Verlag
ISBN 978-3-446-26959-0
Altersempfehlung ab 11 Jahre

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmer@kirchegrueningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 5, Mai 2022: 8. April 2022